

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 22.02.2016

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

300.000 Euro für die Ortskernsanierung

Bürgermeister Jochen Ogger überbrachte die freudige Nachricht, dass das Regierungspräsidium Tübingen weitere 300.000 Euro für die Ortskernsanierung in Lonsee bewilligt hat. Der Zeitraum, in dem Lonsee Mittel aus der Ortskernsanierung beantragen kann, wurde bis zum 31.04.2019 verlängert.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Für die Aufstockung der Gemeinschaftsschule in Lonsee wurden folgende Planungsbüros beauftragt:

Architektur Gebäude: Büro Hanke Lonsee
Tragwerksplanung: Büro Manz, Münsingen
Vermessung: Büro Wollschläger, Lonsee
Heizung, Lüftung, Sanitär: Büro Bohnacker, Schelklingen
Elektro: Firma Bens, Geislingen

Neubau Kinderhaus Urspring – Vergaben

Zufriedene Gesichter gab es auch nach dem vierten Ausschreibungsblock. Nach der Vergabe aller wesentlichen Gewerke liegt die Baumaßnahme derzeit ca. 80.000 Euro unter der Kostenberechnung.

Folgende Gewerke wurden vergeben:

Kindergartenfachmöbel: Firma Dusyma, Schorndorf, 45.670,50 Euro
Büromöbel: Firma Jäger, Heidenheim, 6.797,42 Euro
Spielgeräte: Außenbereich: Firma Ziegler, Bennewitz, 32.835,55 Euro
Zaun: Firma Zaunteam, Lonsee, 4.319,70 Euro
Außenanlagen: Firma Kolb, Merklingen, 98.551,42 Euro
Küche: Firma Möbel-Stadel, Weidenstetten, 13.786,15 Euro
Bodenbeläge: Firma Rang, Blaustein, 45.107,49 Euro
Schreinerarbeiten: Firma My-Kim, Kirchberg, 64.456,56 Euro
Malerarbeiten: Firma Geiselhardt, Pfullingen, 22.828,66 Euro
Fliesenarbeiten: Firma Of, Burlafingen, 22.235,80 Euro

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Gemeinschaftsschule Lonetal – Änderung

Die Gemeinden Amstetten und Lonsee betreiben gemeinsam die Sekundarstufe (Klassen 5 bis 10) der Gemeinschaftsschule Lonetal. Hierzu wurde die Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands geändert und von den Gemeinderäten der Gemeinden Lonsee und Amstetten beschlossen. Im Genehmigungsverfahren stellte sich jedoch heraus, dass der damit verbundene Übergang der Schulträgerschaft auf den Gemeindeverwaltungsverband vom

Regierungspräsidium nicht genehmigt wird. Grundschule Amstetten und Gemeinschaftsschule seien eine Schule; diese Schule müsse nach dem Schulgesetz einen Schulträger haben. Die vom Regierungspräsidium aufgezeigte Lösungsmöglichkeit, auch die Grundschule Lonsee auf den Verband zu übertragen, schied für beide Gemeinden aus.

In der weiteren Abstimmung mit Landratsamt und Regierungspräsidium ist man übereingekommen, die Schulträgerschaft, wie schon damals bei der Werkrealschule, bei der Gemeinde Amstetten zu belassen.

Anstelle des Gemeindeverwaltungsverbands ist jetzt die Gemeinde Amstetten für alle Entscheidungen außer Baumaßnahmen zuständig und rechnet mit der Gemeinde Lonsee ab.

Baumaßnahmen werden, sofern es keine Zuschüsse gibt, von der Standortgemeinde umgesetzt. Der bisherige Werkrealschulausschuss wurde in seiner Beratungskompetenz gestärkt, in dem ihm ein Anhörungsrecht zum Schulhaushalt und bei größeren Investitionen eingeräumt wurde. Formal wird keine neue Vereinbarung abgeschlossen, sondern die noch gültige Vereinbarung über die Werkrealschule geändert. Da die Regelungen über den Kostenausgleich schon praktiziert wurden, werden diese rückwirkend in Kraft gesetzt.

Der Gemeinderat stimmte der Vereinbarung unter diesen Voraussetzungen zu.

Umbau des Sportgeländes an der Mühlbachhalle sowie Neugestaltung des Schulhofs am Schulzentrum Lonsee – Vergabe der Arbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung hatte nur ein Bieter ein Angebot abgegeben, welches weit außerhalb der Kostenberechnung lag. Aus diesem Grund wurde die Ausschreibung aufgehoben. Als weiterer Schritt folgt nun eine beschränkte Ausschreibung. Ebenso wurde die Gesamtmaßnahme in mehrere Gewerke aufgeteilt, so dass auch örtliche und regionale Firmen bei der Ausschreibung teilnehmen können. Die Vergabe erfolgt in der nächsten Sitzung des Gemeinderats am 14.03.2016.

Vergabe der Grünpflegearbeiten 2016 für Los 2 Luizhausen, Urspring

Die Grünpflegearbeiten in der Gemeinde Lonsee wurden bei der aktuellen Ausschreibung auf mehrere Lose aufgeteilt. Vor allem während der Vegetationszeit hatte nur eine Firma große Schwierigkeiten zeitgleich in allen Ortsteilen zu mähen. Das erste Los hatte sich die Firma Stottele aus Luizhausen geholt. Dies betrifft die Ortsteile Lonsee, Halzhausen, Sinabronn.

Das zweite Los, welches nun ausgeschrieben war, betraf die Ortsteile Urspring und Luizhausen. Bei der Ausschreibung setzte sich die Firma Lenz GbR, aus Lonsee, zum Angebotspreis von 9.048,36 € durch. Einstimmig wurde die Vergabe beschlossen.

Geplante Enthärtungsanlage Wassergruppe Ulmer Alb – Beauftragung der Verbandsvertreter

Der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb, Blaustein beabsichtigt das abgegebene Trinkwasser zu enthärten. Zu diesem Zweck ist es geplant, in Blaustein-Ehrenstein eine zentrale Enthärtungsanlage zu bauen. Dabei soll das Trinkwasser von derzeit 18 Grad auf ca. 12 Grad enthärtet werden.

Die geschätzten Investitionskosten betragen 3,1 Mio. Euro und werden über die Wasserbezugskosten auf die Verbandsgemeinden umgelegt. Dabei werden Mehrkosten von rund 15 Cent je Kubikmeter prognostiziert.

Weicheres Wasser hat den Vorteil, dass bei einer Erwärmung weniger Mineralstoffe ausfallen, Warmwassergeräte also weniger stark verkalken. Die durch höhere Bezugskosten entstehenden Mehrkosten sollen daher durch Einsparungen kompensiert werden (niedrigere Energiekosten, weniger Reparaturen, keine Kalkablagerungen usw.).

In einer gemeinsamen Sitzung aller beteiligten Gemeinden am 24.11.2015 wurde das Vorhaben vom Zweckverband und der Landeswasserversorgung ausführlich erläutert.

Die Entscheidung zum Bau einer zentralen Enthärtungsanlage soll in der Verbandsversammlung im März getroffen werden. Die Beschlussfassung bei der Wassergruppe Ulmer Alb ergeht nach Zweckverbandsrecht.

Der Zweckverband versorgt Lonsee, Halzhausen, Urspring, Luizhausen und Radelstetten mit Trinkwasser. Die Teilorte Ettlenschieß und Sinabronn werden vom Zweckverband Wasserversorgung Ostalb, Gerstetten, mit Trinkwasser versorgt. Der Teilort Radelstetten befindet sich zwar im Verbandsgebiet der Wassergruppe Ostalb, über den auch die Abrechnung erfolgt, tatsächlich wird aber das Wasser von der Wassergruppe Ulmer Alb bezogen. Beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb ist nicht geplant, das Trinkwasser zu enthärten.

Eine Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr wird insbesondere von der Landwirtschaft aufgrund zum Teil großer Abnahmemengen und fehlendem Nutzen der Wasserenthärtung als ungerecht empfunden.

Aus diesem Grund hatte die Verwaltung als Kompensation angeboten, einen sogenannten Großabnehmerrabatt einzuführen. Dies sah der Gemeinderat genauso und beauftragte die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Konzeption.

Ebenso wurden die Lonseer Verbandsvertreter beauftragt, in der Verbandsversammlung für den Bau einer Enthärtungsanlage zu stimmen.

Neufassung der Satzung des Abwasserzweckverbandes Oberes Lonetal – Beauftragung der Verbandsvertreter

Der Abwasserzweckverband Oberes Lonetal, besteht aus den Gemeinden Amstetten, Nellingen und Lonsee. Der Verband steht zur Realisierung einer 4. Reinigungsstufe auf der Verbandskläranlage vor einem erheblichen Investitionsbedarf. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage der Finanzierungsmöglichkeiten.

Derzeit wird von einem Kostenvolumen von ca. 5,7 Mio. Euro Brutto ausgegangen.

Die aktuell gültige Satzungsregelung sieht vor, dass die Kosten für eine Erweiterung der Kläranlage über eine direkte Kapitalumlage über die kommunalen Haushalte abzüglich der Zuschüsse refinanziert werden.

Die Aufteilung stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde Lonsee	7.600 Einwohnerequivalente =	42,2 %
Gemeinde Amstetten	7.100 Einwohnerequivalente =	39,5 %
<u>Gemeinde Nellingen</u>	<u>3.300 Einwohnerequivalente =</u>	<u>18,3 %</u>
Insgesamt	18.000 Einwohnerequivalente =	100,0 %

Um die gemeindlichen Haushalte nicht über die Gebühr zu belasten, soll eine Änderung der Satzung dafür sorgen, dass die Finanzierung direkt über den Verband abgewickelt wird.

Anstelle der direkten Kapitalumlage soll zukünftig eine Zins- und Tilgungsumlage erhoben werden.

Diese Vorgehensweise fand auch die Zustimmung des Gemeinderats. Einstimmig wurden die Verbandsvertreter beauftragt, für eine Neufassung der Verbandssatzung zu stimmen.

Vereinsförderung

Für eine neue Tuba erhält der Musikverein einen Zuschuss in Höhe von 590,- Euro.

Annahme von Spenden

Folgende Spenden nahm der Gemeinderat an :

- Theresia Grasso, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 50,00 Euro für die Flüchtlingshilfe,
- Jürgen Hommel, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für die Flüchtlingshilfe,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.500,00 Euro für die Flüchtlingshilfe,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.500,00 Euro für die Bücherei,
- Häberle Labortechnik, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,
- Stottele Garten- und Landschaftsbau, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 1.000,00 Euro für den Spielplatz am Lonsee,
- Albgärtle, Lonsee, über eine Sachspende von 2.269,17 Euro für das Schulfruchtprogramm in den Schulen und Kindergärten 2015.

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Doppelgarage in Lonsee, Sinabronner Straße 26, Flst.Nr. 729/3;
- Neubau eines Einfamilienhauses im Carport und Garage in Lonsee-Ettlenschieß, Hinter den Gärten 50, Flst.Nr. 63/6;
- Abbruch bestehendes Stall- und Scheunengebäude und Neubau eines Wohnhauses mit Garagen in Lonsee-Luizhausen, Brunnenplatz 5, Flst.Nr. 147;
- Dachgeschossumbau mit Einbau von zwei Dachgauben im bestehenden Wohnhaus in Lonsee-Urspring, Albstraße 24, Flst.Nr. 69;
- Wiederaufbau der Lagerhalle als Satteldachhalle mit PV-Anlage in Lonsee-Urspring, Albstraße 38, Flst.Nr. 2054